Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 102. Freitag den 22. December 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Se. Königl. Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 27. v. M. gnädigst befohlen, daß der — von dem Hofrath André für das Jahr 1827 herausgegebene Nationalkalender ebenso, wie die früheren Jahrgänge dieser Schrift öffentlich empfohlen werde.

Die Gemeindevorsteher werden hienach unter Beziehung auf die früheren — und namentlich auf die leztmals am 9. Decbr. 1825 (Intellig. Blt. Nro. 100.) ergangene Bekanntmachung auf diese gemeinnützige Schrift aufmerksam gemacht.

Den 20. Decbr. 1826.

Die K. Oberämter.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die PolizeiTaxUrkunden auf die Monate September, Oktober und November d. J. ohne Verzug einzusenden.

Am 16. Decbr. 1826.

K. Oberamt.

Herrenberg. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Pränumerationsgebühren für das Staats- und Regierungsblatt auf das Jahr 1827. ohne Verzug von der Gemeinde- und Stiftungspflege hieher gesendet wird, und zwar für dasjenige Exemplar, welches mit den Rechtserkenntnissen verlangt wird, 4 fl. und für das Exemplar ohne den Rechtserkenntnissen 3 fl.

Am 16. Decbr. 1826.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Rottenburg. (Schuldenliquidationen.) Ueber das Vermögen des Johann Georg Haag, Bürgers und Zimmermanns zu Bodelshausen, ist der Gannt rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfarth auf

Mittwoch den 10. Januar 1827.

bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen bei dieser Verhandlung Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Bodelshausen persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Recesses zu liquidiren, und die Documente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird, im Fall eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Categorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen, werden nach der Liquidationshandlung,

durch Präclusivbescheid von der Masse ausgeschlossen.

Den 9. Decbr. 1826.

Königl. Oberamtsgericht
Act. Bazlen.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Gläubigeraufruf.) Die Gantsachen des Johann Georg Neib, Bäckers in Altensteig, Christian Schneider, Taglöhners von Enzthal und Johann Georg Henne, Bauers in Rothfelden, sind durch Vergleich erledigt, wenn sich keine neue für jezt unbekannte Gläubiger bis

Montag den 8. Januar 1827

bei dem K. Amtsnotariat Altensteig melden, als an welchem Tag, Vormittags 8 Uhr der Präclusivbescheid gegen die sich bis jezt nicht gemeldeten Gläubiger ausgesprochen werden wird.

Den 16. December 1826.

Königl. Oberamtsgericht
Hoffacker

Cameralamt Rottenburg.

Rottenburg. Die unterzeichnete Stelle verkauft aus freier Hand 1825ger Zehentdinkel von bester Qualität.

Den 14. Decbr. 1826.

K. Cameralamt
Kern.

Hof-Cameralamt Herrenberg.

Herrenberg. Bis Donnerstag den 28. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird unter der hiesigen Zehntscheuer Ausreutter und leichter Dinkel, Geschöttach und Stroh im Aufstreich verkauft werden.

Den 19. Decbr. 1826.

K. Hofcameralamt.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Holzverkauf.) Am 2. und 3. Januar 1827 wird aus dem hiesigen Stadtwald ein nicht unbedeutendes Quantum Holz bestehend in fichtenen und tannenen Stämmen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Indem man dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt, und jeden Liebhaber dazu einladet, wird bemerkt, daß die Verhandlung jedesmal Morgens 9 Uhr bei der Ziegelsteig beginnt.

Am 16. Decbr. 1826.

Stadtschultheißenamt.

Egenhausen, Gerichtsbezirks Nagold. (Schuldenliquidation.) Die unterzeichnete Stelle ist beauftragt, dos Schuldenwesen des Michael Theurer, Tuchmachers von Egenhausen wo möglich im außergerichtlichen Wege durch Vergleich zu erledigen.

Zu dieser Verhandlung ist nun Tagfarth auf Samstag den 13. Januar 1827 festgesezt, und es werden deßhalb die Gläubiger des Theurer, oder deren etwaige Bürgen hiemit aufgefordert, an gedachtem Tag Vormittags 8 Uhr entweder in Person oder durch gesezlich Bevollmächtigte auf dem Rauthhaus in Egenhausen zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaßvergleich zu erklären.

Gegen die Nichtliquidirenden — aus den vorliegenden Acten nicht zu ersehenden unbekannten Gläubiger wird am

Montag den 22. Januar 1827.

von dem Königl. Oberamtsgericht Nagold der Präclusivbescheid ausgesprochen, von den nicht erschienenen bekannten Gläubigern wird aber angenommen werden, als träten sie der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger ihrer Cathegorie bey.

Altensteig, den 7. December 1826.

Königl. Amtsnotariat.

Unterjesigen. (Bekanntmachung.) Die Königl. Kreisregierung hat dem Ort Unterjesingen bei Tübingen die Erlaubniß ertheilt,

am Dienstag vor Lichtmeß 1827

und so jedes Jahr einen Vieh- und Krämermarkt abhalten zu dürfen. Die Ortsvorsteher werden deßwegen freundschaftlich ersucht, dieses ihren Gemeinden unter der Bemerkung bekannt zu machen, daß von dem Vieh kein Standgeld werde bezogen werden.

Den 18. Decbr. 1826.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schultheiß A. F. Layer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Außerautliche Gegenstände.

Tübingen. (Geld auszuleihen.) In einer Pflegschaft liegen 150 fl. gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, bei

Keppler,
Glaserobermeister.

Tübingen. 300 fl. liegen zum Ausleihen gegen gerichtliche dreifache Versicherung bereit. Ausgeber dieß sagt bei wem?

Tübingen. A B C Bücher mit Bildern von verschiedenem Preis und einige andere lehrreiche Bilderbücher, auch Campesche Bilder das Blatt zu 4 u. 6 kr. hat zu verkaufen

Hofbuchbinder Bliefers.

Tübingen. Neujahrwünsche in sehr schöner Auswahl, sind zu haben bey

Partzschenfeldt.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Wer eine Stube und Stubenkammer gegen den Neckar, ferner: eine Küche und zwei Kammern auf dem nemlichen Boden, welche sogleich oder bis Lichtmeß bezogen werden können, miethen will, kann sich bei dem Unterzeichneten melden.

Friedrich Löffler, Bierbrauer.

Tübingen. (Logis zu vermiethen.) Zwei Zimmer eine Stubenkammer sind bis nächst Georgi 1827. zu vermiethen bei

Böckmann, Kammmacher.

Tübingen. (Verlorne Kappe.) Vergangenen Samstag den 16. December ist eine rothscharlachne Knabenkappe verloren gegangen, der redliche Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei

Den 19. Decbr. 1826.

Ausgeber dieß.

Tübingen. (Verlornes.) Lezten Montag gieng auf der Straße von Hechingen zwischen Bestenweiler und da, Morgens eine silberne mit einem Staubmantel versehene Uhr nebst einer daran befindlichen silbernen Kette verloren. Besonders ist sie daran zu erkennen, daß an der Kette ein messingener Uhrschlüssel und noch einige Ringe sind, welche von zerbrochenen Petschaften herrühren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung an den Ausgeber dieses abzugeben. Zugleich werden alle Hrn. Gold- und Silberarbeiter und Handelsleute gebeten, wenn solche zum Verkauf angeboten würde, gefälligst Nachricht zu ertheilen.

Tübingen. (Portraitanzeige.) Das litographirte Bildniß des verstorbenen Hrn. Prälaten von Bengel ist bei dem Unterzeichneten, so wie in der C. F. Osiander'schen Buchhandlung gegen portofreie Einsendung von 1 fl. 21 kr. zu haben.

Louis Helwig,
Universitätzeichenmeister.

Tübingen. (Schönfarbempfehlung.) Der geehrten Kaufmannschaft und Herren Tuchmachern hiesiger und umliegender Städte mache ich bekannt, daß ich, indem es mir früher an Plaz zur Einrichtung fehlte, nun vollkommen mich in Stand gesezt sehe, einen jeden der mich mit seinem Zutrauen beehrt, möglichst billig bedienen zu können, wobei ich für schöne und ächte Farben bürgen werde. Zugleich empfehle ich mich dem ganzem Publikum, daß von allen möglichen zum Stricken erforderlichen nach allen Schattierungen gefärbtes so wie auch zu Strümpfen gefärbt und schön weis gewaschenes Wollengarn in möglichst billigen Preißen, bei mir zu haben ist.

Den 20. Decbr. 1826.

Johann Georg Haag,
am Lustnauer Thor.

Tübingen. Unterzeichneter wünscht noch vor den Feyertagen ein Klavier in die Miethe zu nehmen. Die Innhaber derselben wollen sich an mich wenden.

Den 17. Decbr. 1826.

Fetzer
Stud. der Forstwissenschaft.

Tübingen. Unterzeichneter empfiehlt sich höflich als Kleiderhändler, sowohl im Kauf als Verkauf.

Friedrich Weimer,
wohnhaft in der Burgstein.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Tübingen.

Geboren:

Den 1. Decbr. Dem Zinngiesermeister Cellarius, ein Mädchen.
— 4. — dem Schneidermeister Lenz, ein Knabe.
— 6. — dem Schreinermeister Lenz, ein Knabe.
— 9. dem Herrn Wangner, Weißgerbermeister, ein Knabe.
— 11. — dem Schreinermeister Weimer, ein Mädchen.
— — — dem Andreas Mang, Weingärtner, ein Mädchen.
— 13. — dem Wagnermeister Reuter, ein Mädchen.
— 14. — dem Nachtwächter Fauser, ein Mädchen.

Gestorben:

Den 7. Debr. Dem Carl Schuhmacher, Maurermeister, ein Mädchen am Steckfluß, alt 2 Stund.
— 9. — Jgfr. Johanne Caroline Finkh, Amtmanns zu Bempflingen hinterl. Tochter, am Nervenfieber, alt 26 Jahr.
— 9. — Rosine Magd. Karrer, Weingärtners hinterl. Wittwe am Steckfluß, alt 67 Jahr.
— 10. — Catharina Hagenlocher, Hafners Ehefrau, starb im Hospital an einer Krankheit des Unterleibs, alt 63 Jahr.
— 13. — Johann Ferdinand Schramm, Weingärtner, an der Abzehrung alt 54 Jahr.
— 14. — Johann Martin Wern, Bäckermeister, an der Schwindsucht, alt 52 Jahr.
— 15. — Friedrich Kemmler, Bäcker, ledig, am Nervenfieber, alt 22 Jahr.
— — — dem Andreas Wilhelm Fritz, Hafnermeister, ein Knabe an Diarrhe, alt 15 Tag.
— 16. — Fr. Maria Elisabethe Wangner, Weißgerbermeisters Ehefrau, am Kindbettfieber, alt 30 Jahr 2 Monat.
Den 16. Decbr. Carl Gottlieb Theodor, Sohnl. des Hr. Diac. M. Sarwey, starb an Convulsionen beim Ausbruch der Masern, alt 5 Jahr 10 M. u. 3 T.

Allerlei.

Räthsel.

Es trägt, es hebt, es spielt im Farbenglanze,
Es lockt in's Auge des Gefühles Thau,
Es ladet freundlich ein zu frohem Tanze,
Es zieret stolz der Königsschlösser Bau;
Es findet sich bei Thieren und bei Göttern,
Der Feldherr ordnet's in des Krieges Wettern,
Und manches holde Kind von 15 Jahren spricht:
Gott Amor hat es, aber Hymen nicht.

Logogriph.

Mein Ganzes stillt den Durst. Auch bin ich, wird davon
Ein Buchstab weggelbscht, ein Patriarchensohn.

Anekdote:

Der beschämte Prahler.

Ein Ignorant gab sich für einen Mathematiker aus. So giebt es also zwei Mathematiken, sagte Paskal.

Auflösung

der im lezten Blatte Nro. 100. enthaltenen Charaden:
1) Frauenkloster.
2) Austern.
3) Luftball.

u. der Logogriphe:
1) Keltern, Eltern.
2) Scheere.
3) Ehe.
4) Amme, Emma.
5) Hebel, Lebe, Hebe, Ebel, Bel.